

arale" usw. anbezieht, so wird diesen nicht entsprochen werden. Die bisherigen Titel, so weit sie mit dem Wort "Vaterländisch" zusammenhängen, sollen beibehalten werden.

* Die westfälische Provinzialversammlung trat am 7. cr. in Coesfeld zu einer außerordentlichen Sitzung zusammen. Präses D. König eröffnete die Sitzung und besprach dann die Vorlage für die Provinzialversammlungen der Provinz Westfalen und der Rheinprovinz betreffend die Abänderung einiger Bestimmungen der Kirchenordnung durch die beabsichtigte kirchliche Neuregelung des Verfahrens bei Beamtung und der Lehre von Ehestiftungen. Eine Generalabstimmung über die Vorlage wurde abgehalten, und die Vorlage sofort einer Kommission zur Beratung überwiesen.

* Ausführungsanweisung zum Verbot ländlicher Fortbildungsschulen. Wie die „Zuf.“ an unterrichtiger Stelle erzählt, hat das Landwirtschaftsministerium eine Ausführungsanweisung zum Gesetz vom 25. Januar 1909 betreffend die Verpflichtung zum Besuche ländlicher Fortbildungsschulen in der Provinz Hannover erlassen, die insofern besonderes Interesse erregt, als demnach auch an die Provinzen solche Gesetze erlassen werden. In der Ausführungsanweisung wird bestimmt, daß zum Besuche ländlicher Fortbildungsschulen die nicht mehr schulpflichtigen, unter 18 Jahre alten männlichen Personen angewiesen werden können. Dementsprechend sind auch solche jungen Leute, die andere als Volksschulen besucht haben, oder nach Erreichung des nicht mehr schulpflichtigen Alters eine andere Schule nicht mehr besucht, zum Besuche der ländlichen Fortbildungsschulen verpflichtet. Ferner müssen zur Sicherung eines regelmäßigen Schulbesuchs in den inaktiveren Bestimmungen bestimmte Vorschriften enthalten sein. Hierzu gehören die den Eltern zu auferlegenden Verpflichtungen zur Freizeige einer bestimmten Zeit zum Besuche der Fortbildungsschule. Befreit vom Besuche der Fortbildungsschulen sind junge Leute, die eine Samungs-, Jagd- oder andere Fortbildungsschule besuchen oder einen entsprechenden anderen Unterricht erhalten, sofern dieser Schulbesuch oder Unterricht als ein ausreichender Ersatz von der höheren Verwaltungsbehörde (Regierungspräsident) angesetzt wird. Hierdurch wird jungen Leuten, die zwar keine Schule besuchen, aber doch Unterricht erhalten (z. B. Pensionäre, Höflinge bei Lehrern und Pastoren), die Befreiung von der Verpflichtung zum Fortbildungsschulbesuch möglich. Ausnahmen sollen aber in möglichst beschränkter Weise stattfinden. Eine auf höheren Schulen genossene Anwarts- oder Tertiarbildung braucht z. B. nicht als Grund zur Befreiung angesehen werden. Das Verbot, an Sonntagen Unterricht zu erteilen, tritt nicht gleichmäßig auf alle ländlichen Fortbildungsschulen. Ueber die Fortbildungsschulen mit Zweigabschluß ist bestimmt worden, daß eine verbriefte Aufsicht durch die Schulverwaltungsbehörden Platz greift. — Die Ausführungsanweisung ist den Regierungspräsidenten der Provinz Hannover bereits zugegangen und wird demnach amtlich veröffentlicht werden.

* Ueber die naturwissenschaftlichen Vorlesungen an höheren Lehranstalten schreibt man uns: Nachdem der erzielte Wert naturwissenschaftlichen Unterrichts an den höheren, demnach und naturwissenschaftlichen Unterrichts an den Lehrplänen vom Jahre 1882 erhöht war, wurden diese Vorlesungen als ein unentbehrliches Mittel zur Förderung des naturwissenschaftlichen Erlebens in die amtlichen Lehrpläne der höheren Schulen von 1892 einbezogen. Demnach war die Zahl der Anstalten, welche sich die Vorlesung dieser Vorlesungen zu Nutzen machten, anfangs nur gering, hauptsächlich, weil finanzielle Verhältnisse ihrer Verbreitung entgegenstanden. Auf eine von der Unterrichtsverwaltung im Jahre 1906 veranfaßte Umfrage erklärten sich jedoch 75 Prozent aller gymnasialen und 82 Prozent aller realistischen höheren Lehranstalten zur Einführung der Vorlesungen bereit, falls ausreichende Mittel zur Verfügung gestellt würden. Nachdem dann im Jahre 1906 ein von der Unterrichtsverwaltung jährlich ein Betrag von 25 000 Mk. zur Förderung naturwissenschaftlicher Vorlesungen zur Verfügung gestellt worden ist, hat die Zahl der Anstalten, die von der Methode Gebrauch machte, ganz erheblich zugenommen. Nach einer kürzlich veröffentlichten neuen Erhebung waren solche Vorlesungen an 224 Anstalten eingeführt; darunter überwiegen die Gymnasialanstalten mit 77 und die Realanstalten mit 147 Anstalten. Die ausgedehnte Anwendung haben die chemischen Vorlesungen gefunden, aber auch die physikalischen erzielten sich steigender Beliebtheit; die naturgeschichtlichen Vorlesungen stehen hinter den anderen noch zurück. Bei der über zu erwartenden weiteren Einführung der Vorlesungen an anderen Lehranstalten erscheint es fraglich, ob die zur Verfügung stehenden Mittel ausreichen werden.

* Was der preussische Gesetzentwurf. Die jetzt zur Ausgabe gelangte 1. Lesung des „Gesetzentwurfes über die Verfassung des Reiches“ enthält unter anderem das Gesetz, betreffend die Verfassung weiterer Staatsmittel zur Verbesserung der Wohnungsverhältnisse von Arbeitern, die in staatlichen Betrieben beschäftigt sind, und von gering besoldeten Staatsbeamten, vom 3. August 1909, und das Gesetz betreffend den Aufschuß der Arbeiter und Lehrlinge an den öffentlichen nichtstaatlichen mittleren Schulen an die Altersaufgabe der Volksschulzeit, vom 25. August 1909.

* Nachmals Herr v. Hehl und die Nationalliberalen. Der nationalliberale Hauptverein in Worms hat nunmehr zur Haltung des bekannten Abgeordneten seiner Partei in Sedan der Ehrenvollster Stellung genommen. Der Vorsitzende, Kommerzienrat Dr. Trumpler, führte aus, man sei nie im Zweifel darüber gewesen, daß Herr v. Hehl ein Gegner der Erbschaftsteuer sei, da er es ausdrücklich in der am 11. Januar d. J. zu Worms stattgefundenen Versammlung der Vertrauensmänner erklärt habe. Herr Trumpler führte dann wörtlich aus: „Was hat Herr v. Hehl denn eigentlich verbrochen, daß man ihn jetzt so schlecht behandelt? Er hat die Mut seiner Ueberzeugung, eine Charaktereigenschaft, die nicht hoch genug eingeschätzt werden kann. Er wollte sich dem Fraktionsprogramm nicht unterwerfen, der auch nach dem Ende angestrichelt war. Aus seiner Ueberzeugung heraus hat er denn auch die Konsequenzen bis zum letzten Augenblicke gezogen, indem er sein Mandat in die Hände der jüngst stattgefundenen Vertrauensmännerversammlung für den Fall zurückgab, daß er das Vertrauen seiner Wähler nicht mehr besitzen sollte. Die einmütige Vertrauensumgebung, die ihm alsbald darauf geworden ist, und die sich von Herzen freute, darf als ein schöner Zug von unauflöslicher Dankbarkeit bezeichnet werden, der jeden echt deutschen Mann stiert und auszeichnet. Jedemfalls, meine Herren, werden wir den fortwährenden, ganz unwillkürlichen Anrufen der „Frankfurter Zeitung“ und anderer wohlverwandten Blätter nicht nachgeben, die dahin gehen, uns von unserem Abgeordneten zu trennen. Wir werden an ihm festhalten und so lange er sich für uns zur Verfügung stellt, ihn immer wieder auf den Schild erheben,

wel mir der Ueberzeugung sind, daß die Interessen unseres Volkstheiles — und die haben wir allein zu vertreten — bei ihm am besten aufgehoben sind.“ Und da hat man auf liberaler Seite noch den traurigen Mut, von „Bewertungs“ innerhalb der konservativen Partei zu reden, die allerdings nicht auf ihre Abgeordneten und Wähler einer Gesinnungswang ausübt, sondern jedem einzelnen ihrer Anhänger das Recht der Ueberzeugung und einer danach gerichteten Handlungsweise zuerkennt.

* Der neue deutsch-portugiesische Handelsvertrag. Der in Portugal zur Erzielung gebrachte neue deutsch-portugiesische Handelsvertrag, der dem Reichstage vorgelegt werden wird, sobald dieser wieder zusammengetreten sein wird, enthält einige Bestimmungen, die von der allgemeinen Norm abweichen. Dazu ist, wie die „Z. B. Z.“ schreiben, in erster Linie die zu rechnen, daß Portugal bestimmte Sätze seines Zolltarifs erhöhen kann, zu demselben Zeitpunkt dann aber andere Sätze erniedern muß. Dem Vertrage sind zwei hierzu bezügliche Tabellen beigegeben, aus denen die Einzelheiten nach beiden Richtungen ersichtlich sind. Aber auch die Bedingungen des Vertrages sind von der Norm ab. Der Vertrag ist zwar auf 8 Jahre abgeschlossen, in dessen Sicht ist jedem der vertragschließenden Teile frei, die Kündigung schon 12 Monate vor Ablauf des 5. Jahres auszusprechen. Gestattet dies, wenn der Vertrag schon nach dem 5. Jahre erlischt, andernfalls läuft er zunächst 8 Jahre. Dann treten allerdings die allgemeinen üblichen Bestimmungen in Kraft. Er bleibt jedoch bis 12 Monate nach eingetretener Kündigung in Geltung. Es ist aber noch eine Spezialabstimmung vorgesehen, bei deren Eintritt der Vertrag viel früher zum Ablauf kommen kann. Es hat nämlich im Falle, daß eine der beiden Parteien die Art der Zollzahlung in Bezug auf die Geldart ändert, die andere Partei das Recht, ohne Rücksicht auf die obigen Bestimmungen zu kündigen. In diesem Falle würde der Vertrag 6 Monate später erlöschen. So komplizierte Kündigungsbestimmungen finden sich wohl in keinem anderen Vertrage.

* Eine russisch-deutsche Handelskammer wird demnach in Petersburg begründet werden. Die russische Finanzminister sowie das Auswärtige Amt in Petersburg sehen dem Plane sympathisch gegenüber.

Ausland.

Das Festland der Jura. Die Jura soll an einer Westbahnlinie sein, deren Errichtung der Leibarzt Dr. Hofkin festgestellt hat.

Oesterreich-Ungarn. Wie der „Post.“ berichtet wird, kam die Behörde durch die Entdeckung großer Unterschleife bei der Banca Cooperativa in Trient, im Höhe von einer halben Million Kronen, einer weitverbreiteten hochherrlichen Verschönerung auf die Spur, die mit der italienischen Regierung Verbindungen unterhielt und ihr in Südtirol Spionageberichte lieferte. Verhaftet und bereits gefänglich sind elf Trientiner Agitatoren, Mitglieder der dortigen irredentistischen Vereine, darunter auch solche, die feinerzeit die deutschen Turner in Venedig und Calliano mit Steinen bewarfen. Das Geld der Banca Cooperativa in Trient wurde gestohlen, um zu politischen Zwecken, namentlich für Spionage, verwendet zu werden, weshalb die Gerichtsbehörden in Trient die Unterjagung dem Generalstab abgetreten haben, so daß sie jetzt von Offizieren geleitet wird. Neue Verhaftungen erfolgten in Innsbruck, Bozen, Trient und Mailand. Es ist bereits ermittelt, daß die Agitation gegen die Reichsautoritäten in Gorbafce ebenfalls mit den gestohlenen Bankgeldern betrieben wurde. Bei den Kausstudien hielten den Mitarbeiterbehörden wie schwer belackende Schriftstücke von italienischen Verhältnissen der Turmerine, des Dante Alighieri-Vereins und von irredentistischen öffentlichen Sportklub organisiert.

Spanien und Marokko. Aus Melilla wird berichtet: Eine starke spanische Kolonne rückte Mittwoch gegen Morgen gegen Oren und ihr umgibt mehrere Häuser der Cuestanos und der Rebaburos in die Luft. Sodann wandelte sich die Spanier gegen Mulai Ali Scherif. Der Verlebenshaber der Spanier wollte diesen Ort verlassen, weil seine Bewohner an den letzten Kämpfen teilgenommen haben. Aber alle Bewohner des Dorfes, Männer, Frauen und Kinder, gingen den Spaniern mit weißen Fahnen entgegen, holten ihre Unterwerfung an und lieferten ihre Waffen und Munition aus. Ein großer Teil der Maren aus Mulai Ali Scherif unterwarf sich in Zeitina. General Marina wird die Unterwerfung nur annehmen, wenn die Waffen von allen Maren ausgießert und unzeitweilige Beweise ihrer Aufrichtigkeit gegeben werden. Auch von Oberst Carrea treffen sich Nachrichten ein. Er letzte seinen Marsch auf dem linken Ufer des Mulaja fort. Die Maren unterwarfen sich, sobald dieses an Algerien grenzende Gebiet schnell bereitigt sein dürfte. Die in Mulai Ali Scherif aufgestellten Batterien haben das Haus des Raids Cha, des einflussreichen Agitatoren im Kibgeit, zerstört und das Dorf Wadabuit beschossen. Die Maren flüchteten sich nach dem Gurgui. Hierdurch erklärt sich, daß die Stellungen vorgestern schwerer angegriffen wurden wie gewöhnlich.

* Portugal. Die Kammer nahm das Budget mit Ausnahme eines Betrages von 24 Contos für die Duerobahn an. Marokko. Nach einer Meldung aus Tanger besahen sich die Einwohner des Waduf gegen das Programm der öffentlichen Arbeiten u. a. auf die Straßenarbeiten in den Städten, die nach seiner Ansicht aus fälschlichen Abgaben zu bedien seien. Das diplomatische Korps wird dem Sultan ein neues Programm unterbreiten.

Die Luftschiffahrt.

Der „Zeppelin III“ hat Mittwochabend gegen 7 Uhr einen kurzen Probeflug unternommen. Es handelte sich dabei um die Ausprobung der neuen Apparate für Fernstelegraphie, die vor der Frankfurter Fahrt inaktiver worden sind.

Zeppelinfahrt nach dem Rheinland und Westfalen. Nach einer in Düsseldorf eingetroffenen offiziellen Meldung wird Graf Zeppelin mit dem „Zeppelin III“ von Frankfurt kommend in der Zeit zwischen dem 11. und 19. September in Düsseldorf eintreffen. Das Luftschiff wird dort landen, voraussichtlich auf der Gollschmerfeld, wo ein Luftschiffhafen geplant ist, von dort aus verbleibende Nachfahrstädte und u. a. Essen, Oberfeld und Barmen besuchen.

Für das Militär-Luftschiff Groß II, das bei den bevorstehenden Kaisermanövern Verwendung finden soll, wird gegenwärtig in der Nähe von Schwabisch-Hall eine Halle errichtet. Schon am Sonntag sind 15 Offiziere und 108 Mann der Luftschiffabteilung aus Berlin unter Hauptmann von Jena auf der Station Gellertfeld eingetroffen. Mittels Sonderzuges, der 28 Wägen umfaßt, traf auch das Material der transportablen Halle ein. Am folgenden Tage kam das Luftschiff selbst an. Der erste Aufstiegsflug soll am Sonnabend oder Montag erfolgen.

Der Parateilnehmer unternahm Mittwoch nachmittag einen Ausflug nach Mainz, wo er auf dem Kleinen Sand auch etwa einstudiver Fahrt glatt landete. Bei der Landung waren der Gouverneur, General von Goller, und der Bürgermeister Berndt anwesend. Auf der Rückfahrt hielt sich heftiger Gegenwind ein, der zeitweilig 10 Meter in der Stunde erreichte, so daß es etwa zwei Stunden dauerte, bis das Luftschiff den Flugplatz der Internationalen Luftschiffahrt-Ausstellung erreichte. Von da wurde es mit Schlepplinen über den Sandmann gezogen und dann in die Halle gebracht.

Am nächsten Morgen fuhr der Luftschiffbesitzer, über den wir schon berichteten, nach folgendes bekannt: Ueber die Ursache von letzteres Unfall herrscht noch immer ein gewisses Dunkel, doch nimmt man an, daß entweder der Drahtzug des Schiffs zu schwach war, oder daß letztere, wo er dies zu tun pflegte, über den Boden gleiten wollte und hierbei aufstieß, so daß sich der Flieger überhöhte. Die Ursache letzteres wurde heute in Anwesenheit der verantwortlichen Offiziere und der Schiffe des Linienverkehrs eingehend und nach Paris überföhrt. Wie man hört, soll eine Subjektion stattfinden, da der junge Luftschiffbesitzer sehr bedauert wird. Unter den in Paris verammelten Aufstiegsfliegern hat die Nachricht vom Tode letzteres den Schmerzhaftigsten Eindruck hervorgerufen. Verriet nämlich, daß der Grund seines Sturzfluges, der ebenfalls als die Ursache des Unfalls angesehen wird, für gefährlichsten Unfall der Welt, einem Flieger zuzuföhren könne, doch wäre es in zehn Meter Höhe noch immer möglich, den Motor abzuschalten und hierdurch die Gefahr des Sturzes zu mildern.

Beary und Coof.

Aus New-York wird dem „N. Y.“ telegraphiert: Der „New-York American“ erklärt, daß Freunde Bearys Briefe von ihm befehlen, in denen er sich beschweren soll, daß Coof ihm seine Gesinnung nicht staft. Diese Freunde sollen auch Briefe haben, die bestimmt beweisen, daß Dr. Flor Coofs Erfolg unmöglich war. Ferner wird dem „Globe“ aus New-York gemeldet: Telegraphische Spärrigkeiten verhindern die „New-York Times“, am 8. cr. Bearys vollen Bericht zu veröffentlichen, doch wird sie ihn baldes im Laufe des heutigen Tages bringen. Der Bericht soll, wie es heißt, gleichzeitig in London und in Paris veröffentlicht werden. In Amerika wird ein unerwarteter Streit zwischen den Anhängern Bearys und Coofs.

Bei Redaktionschluss wird uns noch gedruckt:

Kopenhagen, 9. September. Mikas Bureau hat einen Brief von Franz Danmar nach Rommen erhalten, in dem sie die Behauptung des Romdener „Daily Chronicle“, daß ihr Mann Coofs Mitteilung, die beiden Gefinnos befestigten seine Behauptung, daß er den Nordpol gefunden habe, bemerkt haben soll, für unmaßig erklärt. Ihr Mann glaube nicht in geringsten, daß Coof am Nordpol gewesen sei.

Kopenhagen, 9. September. Coof hat Kapitän Ewerdrup gebeten, ein Schiff zu befehlen, mit dem Ewerdrup abreisen könne, um auf Kap Far die beiden Gefinnos zu suchen, die Coof nach dem Nordpol begleitet haben, um sie dann so schnell als möglich nach New-York zu bringen.

Kongresse und Ausstellungen.

— Vom ersten Deutschen Parretrat in Wiesbaden. Am zweiten Verlauf der Verhandlungen referierte Parretrat Lodi (Oberbayern) über die Frage: „Wagt es im Interesse der evangelischen Kirche, daß ihren Geistlichen das Recht der Ehescheidung in a) a) b) c) d) e) f) g) h) i) j) k) l) m) n) o) p) q) r) s) t) u) v) w) x) y) z) gestattet wird?“ Er leitete der Verhandlung eine Resolution vor, in der es heißt: „Die Abgeordnetenversammlung der Vereinigung der preussischen Parretrare erachtet an, 1. daß mit der Aufhebung der Kommunalsteuerfreiheit der evangelischen Parretrare alle Einkünfte der armen und pöblichen Gemeindeglieder für den Parretrat prinzipiell fallen müssen, 2. daß die Parretrare auch die Möglichkeit wie jedes andere Gemeindeglied der Ausübung des armen und pöblichen Rechts nach haben muß, 2. Da aber nicht alle Gemeindeglieder im Interesse der Kirche dienstbar gemacht werden können, manche sich auch mit der Würde des Standes und mit den parretratorischen Aufgaben nicht vertragen, so erachtet die preussische Rechtskommission, daß die Parretrare auch die Möglichkeit wie jedes andere Gemeindeglied der Ausübung des armen und pöblichen Rechts nach haben muß, 3. Darüber grundsätzlich zu befinden, steht der Kirchensynode zu: a) durch Beschluß bestimmter Mitglieder in die Lebensfrage und die Verwaltung der Gemeindeglieder eine unter Vor- und Mitberatung durch die Synodalen Abgeordneten, b) durch Erteilung der Genehmigung zu deren Lebensfrage im Einzelfalle unter der Zustimmung der Genehmigung im Parretrat, 4. Andererseits muß jedem Parretrat das Recht zugestanden werden, 1. freiwillig auf die Lebensfrage seiner Gemeindeglieder zu verzichten, 2. Widerspruch erheben zu können gegen unbedingte Annehmung seiner Arbeit an der Gemeinde im Interesse der Kirche, 5. Die allgemeine Beschlußfassung von jenen Mitgliedern ist nicht zu bestehen, 6. Ferner brauchen wir weder allzu optimistisch dem passiven Widerrechte des Parretrats zuzustimmen, noch gar zu pessimistisch uns durch die etwaigen Gefahren lange machen zu lassen, beides zumal, da die Sache selbst noch nicht spruchreif ist. — Superintendent Doppe (Wilmberg in Kommen) ergänzte die Referate des Parretrats durch folgende Resolution: „1. Es steht zu erwarten, daß die Synode, einstimmig in Beschluß des Beschlusses jenen wird, unter welchen Voraussetzungen die Kommunalsteuerfreiheit der Geistlichen aufgehoben werden kann. Zu diesen Voraussetzungen dürfte auch die Beschließung des passiven Kommunalabzichts an die Geistlichen gehören, 2. Dieses neue Recht von vornherein abzulehnen, würde nicht im Interesse der Kirche liegen, 3. Gegen die Kirche und Gemeinde gebührt kein Vorrecht. Die Annahme eines Kommunalabzichts ist jedoch vor der Genehmigung des Konstitutionsrechts nach Annehmung des Konstitutionsrechts abhängig zu machen, um den Geistlichen vor unzeitweiligen Zumutungen zu schützen und das Parretrat vor einer Beschließung zu bewahren. Der vorgeschlagene Beschluß ist demnach in dem Sinne zu verstehen, daß die Synode sich mit der Genehmigung der Parretratsversammlung beschließen, bei der Vereinigung preussischer Parretrare zu beantragen, für den Fall der Aufhebung der Kommunalsteuerfreiheit der Geistlichen dahin zu wirken, 1. daß der Parretrat gleichzeitig in den Stand gesetzt wird, die neuen Voraussetzungen weiter folgenden Tagen bauend tragen zu können, 2. daß den Geistlichen das passive Widerrecht der Parretrare, unter Vor- und Mitberatung durch die Synodalen Abgeordneten, b) durch Erteilung der Genehmigung zu deren Lebensfrage im Einzelfalle unter der Zustimmung der Genehmigung im Parretrat, 4. Andererseits muß jedem Parretrat das Recht zugestanden werden, 1. freiwillig auf die Lebensfrage seiner Gemeindeglieder zu verzichten, 2. Widerspruch erheben zu können gegen unbedingte Annehmung seiner Arbeit an der Gemeinde im Interesse der Kirche, 5. Die allgemeine Beschlußfassung von jenen Mitgliedern ist nicht zu bestehen, 6. Ferner brauchen wir weder allzu optimistisch dem passiven Widerrechte des Parretrats zuzustimmen, noch gar zu pessimistisch uns durch die etwaigen Gefahren lange machen zu lassen, beides zumal, da die Sache selbst noch nicht spruchreif ist.“

Lehrung aller anderen Resolutionen. Dieses Wortum der ...

... (weiter) ...

... (weiter) ...

... (weiter) ...

... (weiter) ...

Der Verband mittlerer Reichspost- und Telegraphenbeamten ...

Die Deutschespenden für Deutschland werden in diesem Jahre ...

Wenigstens

Wenigstens die 'Ariol'-Angelegenheit. Vom Deutschnationalen ...

Die Statute des Stilles für das Institut von Professor Götz ...

Zum Vierklang. In dem Streit der Berliner Gaskomitee ...

Die Kinderhelferinnen in der Rheinprovinz nehmen nun auch ...

Der Frauenverein Guld gestorben. Letzte Begräbnis ...

Standsamt

Halle (Süd), Steinweg 2. Wohnungen vom 8. September 1909 ...

Prof. Dr. Sch. und Emma Gamber, M. Ulrichstr. 10. Der Fußgänger ...

Geboren: Dem Straßensänger Heinrich Eduard Schulz, Angenerstr. ...

Kursbericht der Bankfirmen an Halle a. S.

Table with columns: Bankname, Kurs, and other financial data.

Table with columns: Aktien, Kurs, and other financial data.

Preisnotierungen für Kuxe vom 9. September.

Table with columns: Aktien, Kurs, and other financial data.

Verantwortlich: Für Inhalt, Gestaltung, Vertrieb u. Anzeigenteil: H. S. ...

Best ist die beste Zeit zu Mondamin Milchflammeri und frischen, gekochten Pfäffern.

Dauernd billige Preise!

für nur beste Qualitäten, nicht nur billige Tage.

- Zucker gem. 20 Pf.
- Einmachzucker 23 Pf.
- Reis statt 14 nur 12 Pf.
- ff. Tafelreis 20 Pf.
- ff. Patnarreis 24 Pf.
- Kartoffelmehl statt 18 nur 14 Pf.
- Graupen 18, 16 12 Pf.
- Gebr. Gerste 14 Pf.
- Malzkaffee tote 21 Pf.

Weizenmehl

(neue Ernte)
Webe 4 66 Pf.
1 17 Pf.

- Linsen 18, 14 u. 11 Pf.
- Bohnen weiße 14 Pf.
- Erbsen gefch. halbe 17 Pf.
- Erbsen gr. Victoria 17 Pf.

Nudeln:

- Hausmacher 40 30 Pf.
- Fadennudeln 40 30 Pf.

Maccaroni

(ganz vorzügliche Qualität)
Pfd. nur 30 Pf.

Kaffee billig

(frisch geröstet und reinmachend)
Pfd. 100 u. 110 Pf.

Kakao

- durch groß. Absatz sehr preiswert:
- „Frisch u. gut“ 80 Pf.
 - Qualität A 90 Pf.
 - Qualität B 100 Pf.
 - Qualität C 120 Pf.
 - Block-Schokolade gar. rein, ganz vorzüglich 65 Pf.

Schweineschmalz

Pfd. 65 Pf.

- Speck fett 78 Pf.
- Thür. Rohwurst 60 Pf.
- Schinkenspeck 110 Pf.
- Rübensaff Federst. 15 Pf.
- ff. Zuckerhonig 24 Pf.
- ff. Fruchtmarmel. 24 Pf.

Seifen

enorm billig!

- Oranienb. Kernseife gr. 52 Pf.
- Riegel statt 60 Pf. nur 45 Pf.
- Oranienburg. Kernseife statt 55 Pf. nur 45 Pf.
- Weisse Wachskernseife gr. 62 Pf.
- Weisse Wachskernseife gr. 52 Pf.
- Gelbe Kernseife beste statt 25 Pf. nur 20 Pf.
- Weisse Terpentinselife statt 20 Pf. nur 20 Pf.
- Gelbweisse Terp. Salzmilchseife statt 22 Pf. nur 20 Pf.
- Beste Weizenstärke statt 25 Pf. nur 25 Pf.
- Borax, beßer pulv. 25 Pf.
- Blaue, beßer 24 Pf. 10 Pf.
- Beutel statt 20 Pf. nur 20 Pf.

Robert Weise,
Halle a. S., Friedrichplatz 9.

Ein Blick in unsere Fenster

Unsere Haupt-Preislagen in Damen- und Herrentiefeln:
5⁰⁰ 7⁰⁰ 8⁰⁰ 10⁰⁰ 12⁰⁰.

Calauer Schuhwarenfabrik Rob. Schlesier,

Leipzigerstrasse 86.

genügt, um Sie ohne weiteres zu überzeugen, dass unsere Schuhwaren-Fabrikate bezüglich Preiswürdigkeit, Solidität und Passformen das Beste auf dem Gebiete :: moderner Fuss-Bekleidung verkörpern. ::

Bad Wittekind.

Morgen, Freitag, nachmittags 4 Uhr
Kur-Konzert.
C. Rohde.

Sprachen-Institut Bach, Leipzig,
Erste deutsche Sprachenschule für alle modernen u. alten Sprachen.
Programm frei durch Direktor Egon Bach, Czermaks Garten 10.
Sprachliche Ausbildung für Heer und Marine, Landwirte und Kolonisten, Juristen und Aerzte, Ingenieure, Techniker, Post-, Bank-, Eisenbahn- und Verwaltungsbeamte, Lehrer, Vergütungsreisende usw. Vorbereitungen für Examina. Für Kaufleute Vierteljahrskurse zur Erlernung von 2 Sprachen mit täglicher Übungszeit von 8 Stunden. Gründliche, sachgemäße Vorbereitung für die Handelskorrespondenz. 1856

Färberei Mauersberger, Chemische Reinigungs-Anstalt.
Auf meine Spezial-Abteilung für Reinigung von Herren-Garderobe mache ich besonders aufmerksam.
6 Läden am Platze.
Fernsprecher 1248 und 1252.

Nähmaschinen für Haus und Gewerbe,
die besten deutschen Fabrikate, empfiehlt
F. Lauenroth Nachf., Inh. Conr. Lange, Mechaniker
Mechanische Werkstätte
Geißstraße 16, nahe der Adler-Apothek - Für - Eingangs-Reparaturen fachmännische Ausführung.

„Kansa“-Backpulver, -Puddingpulver
ist das beste und daher unübertroffen!
Hausfrauen! sammelt alle „Kansa“-Düten, denn für 50 Packung, senden wir 1 Dose **ff. Leibniz-Kakes** gratis und franko.
Stahmer & Wilms, Hamburg.
Engr.-Niederlage
Düben & Hermann, Halle a. S.
Gutschow & Barnieske, Halle a. S.

Kreitenmeyer's Zahnpraxis,
Leipzigerstraße 8 (vis-a-vis der Ulrichsstraße).
Atelier für modernen Zahn-Ersatz mit ohne Entfernung der Wurzeln.
Schmerzloses Zahnziehen.
Kunstvolle Mundwässerungen zc.
Ehrendie Zahnreinigung. Billige Preise. Säumere Zahnreinigung.
Telephon 3301.
Neben mein schmerzloses Verfahren liegen viele Anerkennungs-schreiben im Steiler aus. 1874

Zoolog. Garten.

Freitag, 10. Septbr.
Grosses Elite-Konzert,
ausgeführt vom
Leipziger Tonkünstler-Orchester
(Leitung: Kapellmeister Günther Coblenz).
Anfang nachm. 4 1/2 Uhr.
Ende gegen 10 Uhr.
Eintrittspreis:
Erw. 60 Pf., Kinder 30 Pf.
Von abends 7 Uhr ab pro Berlin 35 Pf. inkl. Billetsteuer.

Bruno Heydrichs Konservatorium für Musik und Theater,
Gütchenstrasse 20.
Mittwoch, den 15. Septbr., abends 8 1/2 Uhr im Saale d. Konservatoriums
Opern-Abend in Kostümen (80. Musik-Aufführung).
Szenen aus „Fidelio“, „Lohengrin“, „Taubenau“ und „Frelschütz“, Programme, welche zum Eintritt berechtigten, sind vom Sonnabend ab im Sekretariat erhältlich.

Anwärtige Theater.
Freitag, den 10. September 1909.
Leipzig (Altes Theater): Die Hochzeit des Figaro.
Leipzig (Altes Theater): Die Welt ohne Männer.
Magdeburg (Stadt-Theater): Martha.

Moderne Damen-Handtäschchen.
Martin Jacoby
14 unt. Leipzigerstr. 14.
Plisseo bill. vis-a-vis Marienkirche, Zalamstr. 8, Giessmann.

Wollene gestrickte Golf-Jacken
(weiß und farbig) 3260 für Damen und Mädchen. Beste Auswahl bei **H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.**

Zitronen
4 Stück 10 Pf.
Ernst Weinhold,
Rathausstr. 6. — Fernruf 3479.

C. W. Trothe
Optisches Institut,
Poststraße 9/10.
Geegründet 1816.

Bruchbänder, Leibbinden,
anerkant vortügl. Ausführung und sorgfältigste Massanfertigung.
E. Kerischer
(gegr. 1899).
Randauer u. Gummiwaren,
untere Leipzigerstr., Tel. Nr. 1694,
dritter Laden von Ecke Poststrasse.

Krawatten,
moderne Facens und Stoffe,
sehr billige Preise. 1854
Gust. Liebermann, Grubengr. 30.

Apollo-Theater.
Direction: Gustav Pöler.
Das grandiose Eröffnungsgrogramm.
Gastspiel von **Karl Maxstadt**
dem weltbekannten Gesangs-komponisten, in seinem selbstverfassenen Reperioir.
Das Stimmphänomen **Eilfriede Arndy.**
4 Gultano mit ihrer urkomischen Pantomime: **Einbruch in die Pfandleihe.**
Kleyes Ballet „Excelsior“, großes Tanz-Divertissement, ausgeführt von 8 Damen.
Gray u. Garty, großartige Exzentris.
5 Schenk-Marvelly, Ballet-Atrob. I. Rangens u. die übrigen gr. Attraktionen.

Seltene Gelegenheit!

Die von der **Leipziger Herbstmesse** billig erkannten Mutterläger in **Lederwaren, u. a. Hand- u. Reisetaschen** in **Hindleder, Monton**, bestes Fabrikat, sowie **Reisekoffer, Blusen-Koffer, Reise-Necessaires, Reisesäcke, Akten-Mappen usw.** werden solange **spottbillig verkauft.** Vorrat reicht.
Ferner habe billig erstanden: 1898
Einen Posten feine Zigarrentaschen, Brieftaschen, feine Portemonnaies, Tresors.
Einen Posten feine Damen-Handtäschchen, neueste Muster. **Gürtel enorm billig.**
Für Rekruten: Preiswerte Koffer und sämtliche Bedarfsartikel.

P. Fenner,
Gr. Ulrichstr. 33/34, neben Pottel & Broskowski.

Eintritt der Winterpreise.

Die Geschäftsfreunde meiner Firma mache ich in gewohnter Weise auch in diesem Jahre darauf aufmerksam, dass am 1. Oktober auf Briketts Winterpreise eintreten und dass infolge Anknüpfung von Bestellungen nur solche Brikettaufträge bestimmt zum Sommerpreise berechnet werden können, welche spätestens bis 15. September eingehen. Die Werke machen die Berechnung des Winterpreises nicht — wie vielfach falsch angenommen — vom Tage der Bestellung, sondern vom Tage der Lieferung abhängig, so dass alle im September zwar bestellen, aber nicht mehr ausgeführten Bestellungen Winterpreis zu zahlen haben. Deswegen ist schleunigste Bestellung geboten. Dagegen behalten meine als eigenes Fabrikat bekannten Nietlebener Presskohlensteine ihren Sommerpreis von 16 Mk. für tausend Stück frei in den Keller Halle (Saale) und Vororte auch noch bis auf weiteres.

Paul Heydenreich, Halle-Nietleben, Fernruf 843.
Annahmestellen für Bestellungen und Zahlungen: Halle bei den Herren **Theodor Sterz**, Leipzigerstr. 83 II und **Franz Kopsch** Mühlweg 29 p.; in Dölau bei Herrn **Paul Fiedler**, Waldstr. 43.

Mey's Stoffwäsche
Der Kol. Sächs. u. Kapl. Ramin. Hoflieferant.
MEY & EDLICH LEIPZIG-PLAGWITZ

Praktisch, elegant, kam zu von Leinwandwäsche unterscheiden.

Vorrätig in Halle a. S. bei: **Hugo Winkler**, Schmeerstr. 34, **Albin Hentze**, Schmeerstr. 24, **Karl Prischow**, Bomburgerstr. 28, **Paul Elstner**, Marsborgerstr. 5, **Gust. Hildebrand**, Leipzigerstr. 65, **Wilhelm Schwarz**, Leipzigerstr. 19, **C. Ostfelder**, Alter Markt 24, **F. Müller**, Leipzigerstr. 29, **Th. Loebeling**, Schmeerstr. 15, **Th. Loistenhändler**, Moritzwinger 2, **Carl Rehe**, Rannische-strasse 10; — in Giebiichenstein bei **Wilhelm Freitag**; — in Schkeuditz bei **Carl Diesel** und **H. Renner**.

Man hüte sich vor Nachahmungen, welche mit ähnlichen Etiketten, in ähnlichen Verpackungen und grösstenteils auch unter denselben Benennungen angeboten werden, und fordere beim Kauf ausdrücklich **echte Wäsche von Mey & Edlich**.

Wit 2 Weigen.

Äußerliche Bekanntmachungen.

Bestimmung des Traktors... Der dem königlichen Forstamt zugehörige, in der Verwaltung...

Herzoglich Anhaltische Domänenverwaltung.

Die landesherrliche Domäne Kammereck-Walden in der gleichnamigen Gemarkung der Kreisstadt Bernburg...

Freitag, 8. Okt. 7.30.

Die Verpachtungbedingungen können in unserer Kanzlei abgelesen oder gegen Erlegung von 3 RM. schriftlich bezogen werden.

Herzoglich Anhaltische Finanzdirektion.

Friedrichsdorf, 18. Okt. (Einschl. Familien-Villa mit schönem Obgarten ist unter...

20 Arbeitspferde.

Unter den Pferden befinden sich 2 Fuchshengste (Oldenburger und Belgier) sowie mehrere gute Jungstuten.

S. Pifferling, Handstraße 17.

Saat-Getreide-Verkauf.

Verkauf von der Landwirtschaftskammer der Provinz Sachsen und Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft anerkannt.

Zur Saat.

offertiert für die Herbstsaat Roggen, Weizen, Original-Anhauch mit 200,-

Roggen, Weizen, Original-Anhauch.

Der Preis verleiht sich per 1000 kg erst. Sud ab Station...

Beary verließ mit den Schültern die „Hohefeldt“ am 15. Februar 1909, brach in nördliche Richtung auf Kap Solo am 1. März auf...

Wellman. Trombi, 9. September. Wellman scheint jetzt seinen Plan aufzugeben zu haben, dem gestern ihm...

Schwerer Automobilunfall. Stuttgart, 9. September. Gestern Abend ist bei Ruffenhäuser ein Automobil, das mit einem Kammerdiener...

Wasserfälle am 9. September. Saale: Halle Unt. + 1,07, Obp. + 2, - Trotha Untp. + 1,26...

Table with 2 columns: Kursnotierungen der Berliner Börse vom 9. September, 2 Uhr nachmittags. Lists various stocks and their prices.

Kursnotierungen der Leipziger Börse vom 9. Septbr. 1 Uhr.

Table with 2 columns: Kursnotierungen der Leipziger Börse vom 9. Septbr. 1 Uhr. Lists various stocks and their prices.

Bankhaus Paul Schauseil & Co., Halle a. S., Bitterfeld, Dolitzsch, Ellenburg.

Table with 2 columns: Bankhaus Paul Schauseil & Co., Halle a. S., Bitterfeld, Dolitzsch, Ellenburg. Lists various financial instruments and their prices.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gvb:3:1-171133730-1687216X190909101-16/fragment/page=0007

Von den österreichischen Mannern. Dr. Meierich, 9. September. Heute haben die Hauptkräfte der beiden Wählerparteien ihren Bormarsch...

„Zeppelin III“. Friedrichshafen, 9. September. Der gelungene Aufstieg des Luftschiffs dauerte 1 1/2 Stunden. Verläufe mit...

Friedrichshafen, 9. September. Das Luftschiff „Zeppelin III“ mit dem König von Sachsen sowie dem Grafen...

Bearys Expedition nach dem Nordpol. London, 9. Sept. Eine Sonderausgabe der „Times“ veröffentlicht nachfolgenden kurzen Auszug aus dem Bericht...

Table with 2 columns: Der ausführliche Kurszettel erscheint in der Früh-Ausgabe. Lists various financial instruments and their prices.

Eisenbahn-Aktien.

Table with 2 columns: Eisenbahn-Aktien. Lists various railway stocks and their prices.

Eisenbahn-Obligations.

Table with 2 columns: Eisenbahn-Obligations. Lists various railway bonds and their prices.

Eisenbahn-Prioritäten.

Table with 2 columns: Eisenbahn-Prioritäten. Lists various railway preferred stocks and their prices.

Schiffahrts-Aktien.

Table with 2 columns: Schiffahrts-Aktien. Lists various shipping stocks and their prices.

Bank-Aktien.

Table with 2 columns: Bank-Aktien. Lists various bank stocks and their prices.

Deutsche Anleihen.

Table with 2 columns: Deutsche Anleihen. Lists various German government bonds and their prices.

Pfandbriefe.

Table with 2 columns: Pfandbriefe. Lists various mortgage bonds and their prices.

Ansländische Staatspapiere.

Table with 2 columns: Ansländische Staatspapiere. Lists various Swedish government bonds and their prices.

Industrie-Papiere.

Table with 2 columns: Industrie-Papiere. Lists various industrial stocks and their prices.

Brauer-Aktien.

Table with 2 columns: Brauer-Aktien. Lists various brewery stocks and their prices.

Aktien.

Table with 2 columns: Aktien. Lists various general stocks and their prices.

Bankhaus Paul Schauseil & Co., Halle a. S., Bitterfeld, Dolitzsch, Ellenburg.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gvb:3:1-171133730-1687216X190909101-16/fragment/page=0007



(Nachdruck verboten.)

Inhalt.

1) Augsburg 7 Fl.-Lose von 1864.
2) Brandenburgische 5 1/2% Rentenbr. 3) Bukarester 4 1/2% Staats-Anleihe v. 1895.
4) Bulgarische 5% steuerfreie Staats-Gold-Anleihe von 1902.
5) Burg b. M. 4% Stadt-Schuldversch. II. Ausgabe von 1900.
6) Erzherzog Albrecht-Bahn, 4% Staats-Schuldversch. von 1895.
7) Galicische Karl Ludwig-Bahn, 4% Silber-Prior.-Obl. Emis. 1890.
8) Henckel v. Donnermarsch, Graf Hugo (Wolfsberg), 4 1/2% hypothek. Anleihe.
9) Hörter Bergwerks- und Hütten-Verein, 4% Oblig. von 1898.
10) Kaiserin Elisabeth-Bahn, 4% Eisenb.-Staats-Schuldversch. von 1890.
11) Kaschau-Oderberger Eisenbahn, 4% Prior.-Partial-Schuldversch. 12) Landwirtschaftliche Kredit-Verein im Königreich Sachsen, Kreditbriefe.
13) Nordhausen - Wernigeröder Eisenbahn-Ges., 4% Schuldverschreibungen von 1905.
14) Otmatische steuerfreie 4 1/2% Consolidations-Anleihe v. 1890.
15) Pappenheim, Graf-F.L.-v. 1864.
16) Portugiesische unifizirte äußere Staatsschuld v. 1902.
17) Ungarische Dombau-(Basilla)-5 Fl.-Lose von 1866.
18) Ungarische Rote Kreuz 5 Fl.-Lose von 1855.

1) Augsburg 7 Fl.-L. v. 1864. 90. Prämienziehung am 1. Septbr. 1909. Zählbar sofort.
Am 2. August 1909 gezogene Serien:
4 42 75 143 181 285 77 709
1310 1588 1622 1930 2117.
Prämien:
Serie A Nr. 30 (40), 43 (1) 100
38 (40) 87 (8) 75 (3) 100 (6)
60 (100) 63 (40) 59 (99) 80 (100)
24 28 44 147 10 (20) 70 (31) 40
64 78 78 83 87 40 (100) 60
87 45 (70) 71 (40) 91. 1098 49 (80)
81 (100) 94. 1310 71 (100)
1582 10 (40) 37 (40) 66 (79) 40.
1632 17 (100) 23 (40) 40 (8) 86
60 (40) 1930 29 (37) 317. 6
Die Nummern, welchen kein Betrag in i beigefügt ist, sind mit 30 Fl. alle übrigen in 100 Fl. gezogen.
halten Nrn. mit 11 Fl. gezogen.

2) Brandenburgische 5 1/2% Rentenbr. 1909.
Verlosung am 2. Januar 1909.
Zahlbar am 2. Januar 1909.
Lit. F. a 3000. 132 238 683.
Lit. H. a 1900. 48 13 43 118 189 182 227.
Lit. K. a 3000. 9 14 35 118 189 182 227.
Lit. L. a 75. 9 104 184.
Lit. K. a 3000. 91 95.

3) Bukarester 4 1/2% Staats-Anleihe von 1895.
(Emislon von 32,500,000 Let.)
Verlosung am 1.1/4. August 1909.
Zahlbar am 1.1/4. Septbr. 1909.
a 500 Let. 320 417 596 817 965
1183 265 387 715 748 977 965 2507
326 585 586 588 626 626 877 786
827 817 817 817 817 817 817 817
694 1918 198 482 624 892 728 7081
1067 841 708 986 8190 714 4902
180 151 185 409 527 637 509 1804
1088 11882 646 222 818 878 931
18120 424 685 652 13092 224 3117
4582 636 771 14105 218 298 443
657 658 658 18089 118 271 979 1804
225 241 271 728 901 17039 056
176 193 708 18177 939 632 669 19084
119 176 238 527 516 566 10040 206
288 86 81629 681 118 118 118 118
301 583 641 743 23064 102 802 678 890
398 24549 718 298 25317 439 619 648
781 71 80402 414 271 979 1804
069 092 161 265 408 629 892 206 819
600 681 882 934 3167 211 358 588
644 923 727 38078 936 656 711 706
3 1000 Let. 1761 219 1804 31
608 971 35009 922 227 366 626 649
699 712 938 396 31016 271 449 583
636 732 585 934 911 47307 683
86511 708 728 704 911 47307 683
70 39884 4102 184 813 748 41061
410 650 882 987 43142 178 488 689 865.
a 5000 Let. 14918 396 427 441
810 855.

4) Bulgarische 5% steuerfreie Staats-Gold-Anleihe von 1902.
(Bulgarische Tabak-Anleihe).
In Verlosung am 1/4. August 1909.
Zahlbar am 1/4. September 1909.
1201-025 246-900 3191-156
571-78 11716-70 13786-30
18101-105 18201-105 18286-30
23081-056 8001-056 13786-30
38661-656 786-70 8001-056
38436-656 801-155 48346-656
14381-806 801-155 48346-656
965-900 80961-905 54241-245
681-585 81811-185 486-70 80961-905
-895 87216-185 486-70 80961-905
900 68565-60 67241-246 946-860
69026-80 71856-80 7201-80
305-80 71856-80 486-70 80961-905
84726-80 87858-80 1181-80
411-416 446-446 93081-106 943101
-105 96786-70 709156-70 100748
-76 10107-70 709156-70 100748
-299 100261-70 709156-70 100748
110481-486 111786-70 114306
101 521-525 115461-656 818
-280 821 628 117021-118 868
-670 119281-251 128286-30
128411-416 128661-656 137896
-100 128881-886 130266-30
138-140 161-161 180431-106
-485 138786-70 138416-106
138241-246 486-70 138496-106
17600 143651-656 1438401-305
941-305 1438401-305 1909-106
701-706 149146-160 241-286 891

-386 151881-386 761-765 976-990
153086-90 156771-976
19607-056 841-845 187388-846
476-840 186881-886
162386-840 861-865 186410-106
180476-80 861-865 171-776
180476-80 861-865 171-776
-275 8161-815 172086-090 174251
-256 176611-815 776-1736 181481
-440 900-10 183236-230 184181
-186 183236-230 184181-61-185 841
-445 185806-61 186998-197000
190681-586 200108-090 726
203286-340 203201-300 203591
-290 203606-010 951-954

5) Burg b. M. 4% Stadt-Schuldversch. II. Ausgabe v. 1900.
Verlosung am 6. August 1909.
Zahlbar am 1. Januar 1910.
Buchst. A. a 1000. 11 13 14
136 206 381 587 588 689 816 818
891 989 991 982 983 984
Buchst. B. a 500. 2 19 195 196
197 198 199 200 438 439 440 441 442
443 444 585 586 589 604 804 805 1163
170 196 197 221 445 447 448
Buchst. C. a 200. 8 203 813 815 816
154 165 166 167 168 169 168 174 781
828 827 829 830 956 958 959
Buchst. D. a 100. 2 4 12 16 78
874 875 876 877 878 879 880
881 882 883 884 885 886 887 888
726 727 728 729 730 731 732 733 734
735 736 737 738 739 740 741 742

6) Erzherzog Albrecht-Bahn, 4% Staats-Schuldversch. von 1893.
In Verlosung am 1. Juli 1909.
Zahlbar am 1. Januar 1910.
Serie I 25 30 31 32 33 34 35 36
37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47
48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58
59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69
70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80
81 82 83 84 85 86 87 88 89 90
91 92 93 94 95 96 97 98 99 100
101 102 103 104 105 106 107 108 109
110 111 112 113 114 115 116 117 118
119 120 121 122 123 124 125 126 127
128 129 130 131 132 133 134 135 136
137 138 139 140 141 142 143 144 145
146 147 148 149 150 151 152 153 154
155 156 157 158 159 160 161 162 163
164 165 166 167 168 169 170 171 172
173 174 175 176 177 178 179 180 181
182 183 184 185 186 187 188 189 190
191 192 193 194 195 196 197 198 199
200 201 202 203 204 205 206 207 208
209 210 211 212 213 214 215 216 217
218 219 220 221 222 223 224 225 226
227 228 229 230 231 232 233 234 235
236 237 238 239 240 241 242 243 244
245 246 247 248 249 250 251 252 253
254 255 256 257 258 259 260 261 262
263 264 265 266 267 268 269 270 271
272 273 274 275 276 277 278 279 280
281 282 283 284 285 286 287 288 289
290 291 292 293 294 295 296 297 298
299 300 301 302 303 304 305 306 307
308 309 310 311 312 313 314 315 316
317 318 319 320 321 322 323 324 325
326 327 328 329 330 331 332 333 334
335 336 337 338 339 340 341 342 343
344 345 346 347 348 349 350 351 352
353 354 355 356 357 358 359 360 361
362 363 364 365 366 367 368 369 370
371 372 373 374 375 376 377 378 379
380 381 382 383 384 385 386 387 388
389 390 391 392 393 394 395 396 397
398 399 400 401 402 403 404 405 406
407 408 409 410 411 412 413 414 415
416 417 418 419 420 421 422 423 424
425 426 427 428 429 430 431 432 433
434 435 436 437 438 439 440 441 442
443 444 445 446 447 448 449 450 451
452 453 454 455 456 457 458 459 460
461 462 463 464 465 466 467 468 469
470 471 472 473 474 475 476 477 478
479 480 481 482 483 484 485 486 487
488 489 490 491 492 493 494 495 496
497 498 499 500 501 502 503 504 505
506 507 508 509 510 511 512 513 514
515 516 517 518 519 520 521 522 523
524 525 526 527 528 529 530 531 532
533 534 535 536 537 538 539 540 541
542 543 544 545 546 547 548 549 550
551 552 553 554 555 556 557 558 559
560 561 562 563 564 565 566 567 568
569 570 571 572 573 574 575 576 577
578 579 580 581 582 583 584 585 586
587 588 589 590 591 592 593 594 595
596 597 598 599 600 601 602 603 604
605 606 607 608 609 610 611 612 613
614 615 616 617 618 619 620 621 622
623 624 625 626 627 628 629 630 631
632 633 634 635 636 637 638 639 640
641 642 643 644 645 646 647 648 649
650 651 652 653 654 655 656 657 658
659 660 661 662 663 664 665 666 667
668 669 670 671 672 673 674 675 676
677 678 679 680 681 682 683 684 685
686 687 688 689 690 691 692 693 694
695 696 697 698 699 700 701 702 703
704 705 706 707 708 709 710 711 712
713 714 715 716 717 718 719 720 721
722 723 724 725 726 727 728 729 730
731 732 733 734 735 736 737 738 739
740 741 742 743 744 745 746 747 748
749 750 751 752 753 754 755 756 757
758 759 760 761 762 763 764 765 766
767 768 769 770 771 772 773 774 775
776 777 778 779 780 781 782 783 784
785 786 787 788 789 790 791 792 793
794 795 796 797 798 799 800 801 802
803 804 805 806 807 808 809 810 811
812 813 814 815 816 817 818 819 820
821 822 823 824 825 826 827 828 829
830 831 832 833 834 835 836 837 838
839 840 841 842 843 844 845 846 847
848 849 850 851 852 853 854 855 856
857 858 859 860 861 862 863 864 865
866 867 868 869 870 871 872 873 874
875 876 877 878 879 880 881 882 883
884 885 886 887 888 889 890 891 892
893 894 895 896 897 898 899 900 901
902 903 904 905 906 907 908 909 910
911 912 913 914 915 916 917 918 919
920 921 922 923 924 925 926 927 928
929 930 931 932 933 934 935 936 937
938 939 940 941 942 943 944 945 946
947 948 949 950 951 952 953 954 955
956 957 958 959 960 961 962 963 964
965 966 967 968 969 970 971 972 973
974 975 976 977 978 979 980 981 982
983 984 985 986 987 988 989 990 991
992 993 994 995 996 997 998 999 1000

565 566 567 568 569 570 571 572 573 574
575 576 577 578 579 580 581 582 583
584 585 586 587 588 589 590 591 592
593 594 595 596 597 598 599 600 601
602 603 604 605 606 607 608 609 610
611 612 613 614 615 616 617 618 619
620 621 622 623 624 625 626 627 628
629 630 631 632 633 634 635 636 637
638 639 640 641 642 643 644 645 646
647 648 649 650 651 652 653 654 655
656 657 658 659 660 661 662 663 664
665 666 667 668 669 670 671 672 673
674 675 676 677 678 679 680 681 682
683 684 685 686 687 688 689 690 691
692 693 694 695 696 697 698 699 700
701 702 703 704 705 706 707 708 709
710 711 712 713 714 715 716 717 718
719 720 721 722 723 724 725 726 727
728 729 730 731 732 733 734 735 736
737 738 739 740 741 742 743 744 745
746 747 748 749 750 751 752 753 754
755 756 757 758 759 760 761 762 763
764 765 766 767 768 769 770 771 772
773 774 775 776 777 778 779 780 781
782 783 784 785 786 787 788 789 790
791 792 793 794 795 796 797 798 799
800 801 802 803 804 805 806 807 808
809 810 811 812 813 814 815 816 817
818 819 820 821 822 823 824 825 826
827 828 829 830 831 832 833 834 835
836 837 838 839 840 841 842 843 844
845 846 847 848 849 850 851 852 853
854 855 856 857 858 859 860 861 862
863 864 865 866 867 868 869 870 871
872 873 874 875 876 877 878 879 880
881 882 883 884 885 886 887 888 889
890 891 892 893 894 895 896 897 898
899 900 901 902 903 904 905 906 907
908 909 910 911 912 913 914 915 916
917 918 919 920 921 922 923 924 925
926 927 928 929 930 931 932 933 934
935 936 937 938 939 940 941 942 943
944 945 946 947 948 949 950 951 952
953 954 955 956 957 958 959 960 961
962 963 964 965 966 967 968 969 970
971 972 973 974 975 976 977 978 979
980 981 982 983 984 985 986 987 988
989 990 991 992 993 994 995 996 997
998 999 1000

12) Landwirtschaftliche Kreditverein im Königreich Sachsen, Kreditbriefe.
Verlosung am 3. und 4. Juni 1909.
Zählbar am 2. Januar 1910.
4% Kreditbriefe.
Lit. A. a 500 Taler. 10 15 167 167
300 300 255 277 326 326 309 397 429
444 448 457 505 529 620 621 644
741 818 845 858 887 903 917 1028.
Lit. C. a 100 Taler. 16 27 75
117 118 137 140 160 226 248 267
279 286 297 373 505 548 589 636
339 503 666 877 883 984 141 469 468
308 100 100 607 676 676 865 865 876
738 738 100 100 100 100 100 100
054 068 108 138 212 202 305 425 686
738 738 944 963 972 1019 089 092 010
624 3038 124 170 197 828.
Lit. A. a 500 Taler. 10 15 167 167
300 300 255 277 326 326 309 397 429
444 448 457 505 529 620 621 644
741 818 845 858 887 903 917 1028.
Lit. C. a 100 Taler. 16 27 75
117 118 137 140 160 226 248 267
279 286 297 373 505 548 589 636
339 503 666 877 883 984 141 469 468
308 100 100 607 676 676 865 865 876
738 738 100 100 100 100 100 100
054 068 108 138 212 202 305 425 686
738 738 944 963 972 1019 089 092 010
624 3038 124 170 197 828.
Lit. A. a 500 Taler. 10 15 167 167
300 300 255 277 326 326 309 397 429
444 448 457 505 529 620 621 644
741 818 845 858 887 903 917 1028.
Lit. C. a 100 Taler. 16 27 75
117 118 137 140 160 226 248 267
279 286 297 373 505 548 589 636
339 503 666 877 883 984 141 469 468
308 100 100 607 676 676 865 865 876
738 738 100 100 100 100 100 100
054 068 108 138 212 202 305 425 686
738 738 944 963 972 1019 089 092 010
624 3038 124 170 197 828.

Lit. B. a 1000. 245 291 345 349
373 403 421 452 511 570 587 590
673 678 684 744 760 818 860 1016
888 881 577 528 574
Lit. C. a 500. 1 31 33 94 114 138
276 298 327 391 453 502 535 584 618
648 651 652 653 654 655 656 657 658
244 299 329 401 505 508 511
808-Anleihe von 1868
Lit. D. a 100. 5 11 30 302 361
394 423 474 474 403 505 657 688
838 841 852 853 854 855 856 857 858
213 240 349 434 434 115 163 188
210
Serie VII A (von 1864).
Lit. A. a 2000. 6 92 204 215 293
302 415 472 542 564 630 636 643.
Lit. B. a 1000. 4 16 115 278 311
382 397 399 442 457 481 491 533 536
569 564 955 1006 408 062 130.
Lit. C. a 500. 42 63 81 231 296
341 386 417 427 639 770 838 841
870 873 903 933.
Lit. D. a 100. 17 23 30 104 132
124 125 126 210 310 410 532 612
723 751 751
Serie VIII (von 1866).
Lit. A. a 2000. 5 9 190 334 342